

Austausch der Fenster

Das Merkblatt ES.06 des VFF (Verband Fenster- und Fassadenhersteller e.V.) legt fest, ob zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung ergriffen werden müssen.

			Mauerwerk: <input type="checkbox"/> 24 cm <input type="checkbox"/> 30 cm <input type="checkbox"/> 36,5 cm <input type="checkbox"/> _____ cm
<input type="checkbox"/> mittig	<input type="checkbox"/> Innenanschlag	<input type="checkbox"/> außen bündig	

			Baualtersklasse							
Mauerwerksdicke	Fensterlage	Sturz	bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1957	1958 bis 1968	1968 bis 1978	1979 bis 1983	1984 bis 1994	ab 1995
<input type="checkbox"/>	24 cm	außen	X	X	X	X	LD	IL	✓	✓
<input type="checkbox"/>	30 cm	außen	X	X	X	X	X	LD	✓	✓
<input type="checkbox"/>	36,5 cm	außen	X	X	X	X	X	X	LD	✓

Ausführung				
<input type="checkbox"/> Innenleiste (IL)	<input type="checkbox"/> Sanierleiste außen (SLA)	<input type="checkbox"/> Sanierleiste innen (SLI)	<input type="checkbox"/> Sanierleiste innen und außen (SL)	<input type="checkbox"/> Laibungsdämmung (LD)

InDiGuD • Ingenieur-Dienstleistung Günter Dörrhöfer

Der Sturz ist unabhängig vom Baualter immer mit einer Laibungsdämmung zu versehen.

Damit die Abdichtung von Anschlussfugen von Einbauteilen zum Innen- oder Außenputz nach den aberkannten Regeln der Technik vorgenommen werden kann, kann zur Sicherstellung einer definierten Haft- bzw- Pressfläche ein Putzabschlussprofil notwendig sein.



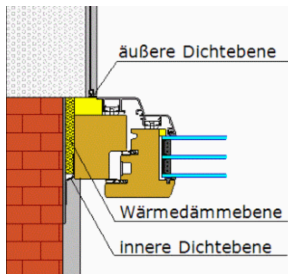
Unebenheiten in den Laibungsbereichen, die ebenfalls keine fachgerechte Abdichtung zulassen, müssen durch einen Glatzstrich ausgeglichen werden. Der Glatzstrich muss vor dem Einbau der Fenster ausgeführt werden. Sowohl die VOB als auch die DIN 4108-7 stellen klar, dass ein Glatzstrich erforderlich ist .

außen Glatzstrich Innenleibung



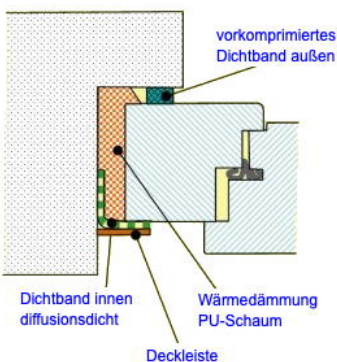
Wechselnde und ungleiche Oberflächen müssen durch einen Glatzstrich ausgeglichen werden, wenn die geplante Abdichtung aufgrund der Unebenheiten nicht fachgerecht auszuführen ist.

Quelle: Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung, Verlagsanstalt Handwerk ISBN 978-3-86950-486-5



äußere Dichtebene	Wetterschutz	schlagregendicht
Leibung	Funktionsbereich	Wärmedämmung
innere Dichtebene	Trennung Raum- und Außenklima	luftdichte Ebene

Heutzutage ist es Pflicht die Fenster nach RAL-Vorgaben zu montieren. Die Zeiten in denen die Fenster nur mit Montageschaum montiert wurden sind vorbei. Eine RAL-Montage beinhaltet das Abdichten der Innen- und Außenfuge. Dabei muß die innere Fuge dichter sein als die äußere.

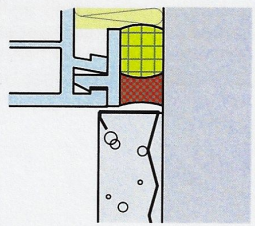
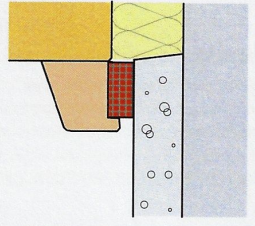

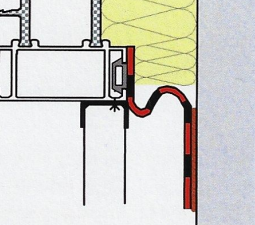
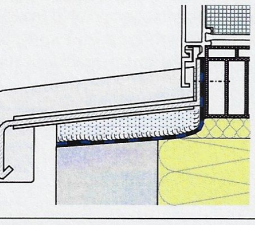
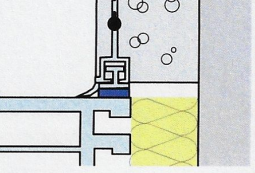


Der Einsatz von PU-Ortschaum oder Volumenkleber als Dämm- und Dichtsystem ohne vollständigen Nachweis der Eignung die den Anwendungsfall abdeckt ist nicht zulässig. **Es gibt keinen „Wunderschaum“ der alle Funktionen erfüllt.**

Beispiel Montage Altbau

im Altbau	
	<p>Beispiel 1:</p> <p>Das neue Fenster wird in die raumseitige Putzlichte gegen den Innenanschlag gesetzt.</p> <p>Die Abdichtung erfolgt außen mit einem Fugendichtungsband nach DIN 18542 BG 1. Die raumseitige Abdichtung erfolgt mit einem vorkomprimierten Dichtungsband nach DIN 18542 BG R in Verbindung mit einer Verleistung gegen den bestehenden, für eine Klebung nicht mehr ausreichend tragfähigen Leibungsputz.</p>
	<p>Beispiel 2:</p> <p>Einbausituation wie vor.</p> <p>Die Abdichtung erfolgt außen mit einem Fugendichtungsband nach DIN 18542 BG 1. Zur Erfüllung des Mindestwärmeschutzes wird die raumseitige Leibung nach Entfernen des alten Leibungsputzes mit einer speziellen, gedämmten Leibungsplatte ausgeführt. Die raumseitige Abdichtung erfolgt mit einer integrierten Systemleiste mit Schaumkunststoffbändern (Nachweis der Gebrauchstauglichkeit nach ift-Richtlinie MO-01/1).</p>
	<p>Beispiel 3:</p> <p>Das Fenster wird in die raumseitige Putzlichte bei stumpfer Leibung eingesetzt. Die Schlagregenbeanspruchung ist gering.</p> <p>Die Abdichtung erfolgt außen mit einer Verleistung mit doppelter Lippendichtung gegen den glatten Leibungsputz. Auf der Raumseite wird ebenfalls eine Verleistung mit integriertem Dichtsystem eingesetzt. Verklebung zum Rahmen mit Schaumkunststoffband, zur Leibung mit Klebstoff in weichelastischem Formteil (Nachweis der Gebrauchstauglichkeit nach ift-Richtlinie MO-01/1)</p>
	<p>Beispiel 4:</p> <p>Einbausituation wie vor.</p> <p>Zur Erfüllung des Mindestwärmeschutzes wird die außenseitige Leibung nach Entfernen des alten Leibungsputzes mit einer speziellen, gedämmten Leibungsplatte ausgeführt. Die außenseitige Abdichtung erfolgt mit einer integrierten Systemleiste mit Schaumkunststoffband und weichelastischem Anteil im PVC-Profil. Die raumseitige Abdichtung erfolgt mit einer Leiste mit Weichlippe und spritzbarem Dichtstoff auf tragfähigem Leibungsputz. (Nachweis der Gebrauchstauglichkeit nach ift-Richtlinie MO-01/1).</p>

Einbaubeispiele Altbau, Quelle: Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung

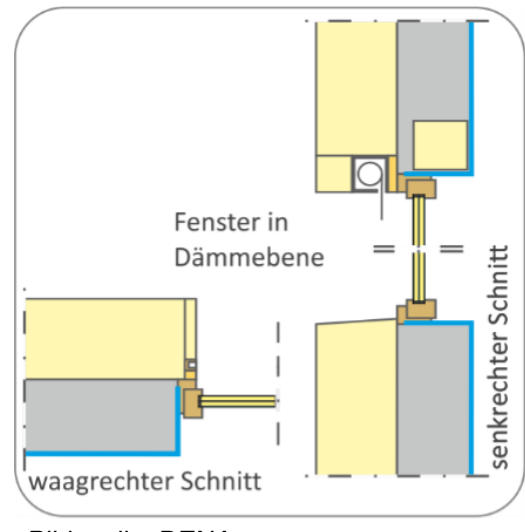
Material-Rohstoffbasis (beispielhaft)	Einsatzbeispiel	Bei der Planung und bei der Ausführung zu beachten ...
spritzbare Dichtstoffe (vgl. Kap. 6.4.1)		
Silikon, Polyurethan, Acryldispersion, MS-Polymere (Hybride).		<ul style="list-style-type: none"> - geeigneter Fugendichtstoff (CE-Kennzeichnung nach EN 15651-1, ggf. RAL-GZ 711), - geeigneter, tragfähiger Untergrund (ggf. Glattstrich, Füllprofil), - Haftung und Verträglichkeit (ggf. Vorbehandlung mit Primer), - Fugenquerschnitt, - zulässige Gesamtverformung, - Arbeitsfolge.
imprägnierte Fugendichtungsbänder aus Schaumkunststoff (vgl. Kap. 6.4.2)		
Polyurethan-Schaumstoff mit Imprägnat getränkt		<ul style="list-style-type: none"> - geeignetes Fugendichtungsband (DIN 18542, BG 1/2/R, ggf. RAL-GZ 711) - geeignete Banddimension (erf. Kompressionsgrad), - geeignete Pressflächen (ggf. Glattstrich), - Stöße, Eckausbildung, - Verträglichkeit, - Querschnitt.
Multifunktionsdichtungsbänder (vgl. Kap. 6.4.3)		
Polyurethan-Schaumstoff mit Imprägnat getränkt, modifiziert, ggf. mit zusätzlichen Funktionsschichten		<ul style="list-style-type: none"> - geeignetes Multifunktionsdichtungsband (DIN 18542, MF 1 bzw. MF 2, ggf. RAL-GZ 711), - geeignete Banddimension (erf. Kompressionsgrad), - geeignete Pressflächen (ggf. Glattstrich), - Stöße, Eckausbildung, - Verträglichkeit, - abgestimmte Befestigung (Distanzbefestigung), da Einsatz von Tragklötzen nicht möglich.
Fugendichtungsfolien (vgl. Kap. 6.4.4)		
Butyl, Polyisobutylen, PE, PP-Folien Gewebebänder		<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Fugendichtungsfolie (ggf. RAL-GZ 711, IVD-Merkblätter 4 und 5), - geeigneter, tragfähiger Untergrund (ggf. Glattstrich) - Haftung zum Untergrund, - überlappende Verklebung, - Vorbehandlung der Haftflächen, - Anpressdruck bei der Verklebung, - Bewegungsschlaufe. - besondere Verarbeitungsvorgaben bei überputzbaren Fugendichtungsfolien.
Dichtfolien (vgl. Kapitel 6.4.5)		
selbstklebende, modifizierte Bitumenfolien, Polyisobutylen, EPDM, PVC-weich, u.a., ggf. kombiniert mit weiteren Funktionsschichten		<ul style="list-style-type: none"> - mechanische Sicherung bei geringer Klebrebreite, - ausreichende Haftung, - überlappende Verklebung, - Vorbehandlung der Haftflächen, - Verträglichkeit des Klebstoffes.
Anputzdichtleisten (vgl. Kapitel 6.4.6)		
Leisten aus Kunststoff (z. B. PVC), Schaumkunststoffbänder mit Selbstklebung		<ul style="list-style-type: none"> - geeignete Anputzdichtleisten (ift-Richtlinie MO-01/1), - begrenzte Bewegungsaufnahme, - Haftung und Verträglichkeit, - Anpressdruck bei der Verklebung, - Putzanbindung, - Eckausbildung, Übergänge.

Übersicht der Dichtsysteme, Quelle: Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren für Neubau und Renovierung



Bildquelle: InDiGuD

Bei späterer Dämmung kann, entsprechende Dämmstärke vorausgesetzt, der Rolladen oberhalb des Fensters vor der Wand angeordnet werden. Der Rolladenkasten verschwindet später in der Dämmebene und ist nicht mehr sichtbar.

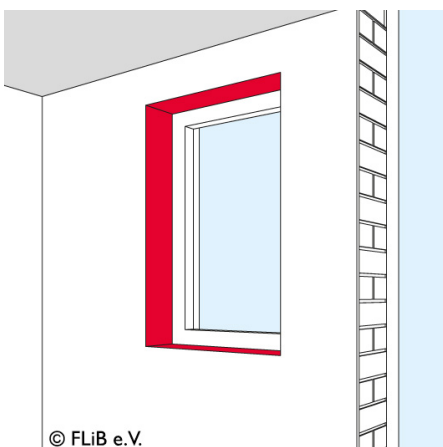


Bildquelle: DENA



Bildquelle: InDiGuD

Steinbänke unterhalb der Fenster stellen Wärmebrücken dar und müssen entsprechend aufgearbeitet werden. Es empfiehlt sich, diese Steinbänke vor der Montage neuer Fenstern zu entfernen.



© FLiB e.V.

Fenster und Türen allgemein

- Luftdichter Anschluss erfolgt an verputzte Fläche – siehe Grafik
- Bei Verwendung von luftdichten, vorkomprimierten Dichtbändern („Kompribänder“): **gesamte Laibung** mit Glatzstrich verputzt
- Brüstungsbereich mit Glatzstrich versehen**

HINWEIS: Bei „Kompribändern“ auf die Bandgrößen entsprechend den Fugenbreiten achten. Die Bänder müssen in den Ecken aneinanderstoßen.